

# Binge Letterbox

( platziert im August 2010 durch Bergstock431 )

**Stadt:** Geyer  
**Startpunkt:** Huthaus ( Bingeweg)  
**Empf. Landkarte:** keine  
**Ausrüstung:** Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch  
**Schwierigkeit:** Leicht – Mittel  
**Gelände:** Leicht – Mittel  
(Im Winter bitte nicht suchen.)  
**Länge:** ca. 1 Stunde

## INFO



Die Binge in Geyer ist ein ehemaliges Bergwerk. Bereits um 1361 wurde hier hauptsächlich Zinn, aber auch Silber, Kupfer und anderes Erz gefördert. In dem harten Gestein entstanden mit Hilfe von Feuer Hohlräume von bis zu 40 Meter Durchmesser und 35 Meter Höhe. Leider entstanden zu viele solche Hohlräume und so kam es 1704 und 1803 zu Einstürzen.

Der Berg ist nun ein ca. 50 Meter tiefer Kessel, der auf befestigten Pfaden besichtigt werden kann. Schautafeln erzählen von der Geschichte des Bergbaus und geben interessante Informationen über Flora und Fauna.

**Achtung:** Betreten der Binge auf eigene Gefahr. In der Binge bitte die befestigten Pfade nicht verlassen, nicht klettern oder in Höhlen gehen!

## CLUE

Du startest am Huthaus, das nicht für deine Kopfbedeckung, sondern für dein leibliches Wohl sorgt, und löst dort folgende Aufgaben.

Wie viele Gezähne siehst du auf dem grünen Schild des Geschichtslehrpfades. **A** = \_\_\_\_  
Bis wann wurde hier "Glückauf" gesagt. Bilde die Quersumme **B** = \_\_\_\_ . Zwei Bergleute sind noch heute unter den Steinmassen verschüttet. Wie viele Buchstaben (Anzahl) kommen im kompletten Namen des erstgenannten Bergmanns mehrfach vor. **C** = \_\_\_\_  
Setze den am häufigsten vorkommenden Buchstaben im kompletten Namen des zweiten Bergmanns in eine Zahl um. (A =1, B =2 ....) **D** = \_\_\_\_

Gehe links vom Haus durch ein "Tor" bergab und folge einem schmalen Pfad bis zu einer Schautafel, die uns etwas über die Geschichte der Binge erzählt. Wie viele Satzzeichen siehst du in der zweiten Zeile? **E** = \_\_\_\_ Wie sieht die Pinge entsprechend einem Zitat von oben aus? Die erste Silbe **F** = \_\_\_\_ .

